

Österreichs WM-Träume ohne Florucz: Was nun für das Nationalteam?

Österreichs Nationalteam muss gegen Rumänien und San Marino auf Raul Florucz verzichten. Teamchef Rangnick plant ohne Nachnominierung.



Wien, Österreich - Der offizielle Kader des österreichischen Fußball-Nationalteams für die bevorstehenden WM-Qualifikationsspiele hat eine wichtige Veränderung erfahren. Raul Florucz steht aufgrund muskulärer Probleme nicht zur Verfügung, wie **Krone** berichtet. Der 23-jährige Stürmer von Olimpija Ljubljana bleibt bis zur Abreise des ÖFB-Teams nach San Marino am kommenden Montag bei der Mannschaft, wird jedoch nicht spielen können. Teamchef Ralf Rangnick hat entschieden, auf eine Nachnominierung zu verzichten.

Die österreichische Auswahl bereitet sich derzeit in Seefeld und ab Freitag in Wien auf das Heimspiel gegen Rumänien im ausverkauften Ernst-Happel-Stadion am Samstag vor. Dieses

Spiel ist äußerst wichtig, da Österreichs Ziel die Rückkehr zur WM nach über 25 Jahren ist. Sechsmal in Folge scheiterte die ÖFB-Elf in den Qualifikationsrunden, und nun gilt es, in Gruppe H, die auch Bosnien-Herzegowina, Zypern und San Marino umfasst, den Gruppensieg zu erreichen.

Leistungsträger und Herausforderungen

Florucz ist im aktuellen Kader für die WM-Qualifikation aufgeführt, und seine Abwesenheit wird als erheblicher Verlust angesehen. In der Saison 2024/25 erzielte der Offensivspieler 18 Tore und 13 Assists in 42 Spielen für sein Vereinsteam. Der 1. FC Heidenheim hat bereits im Winter Interesse an Florucz gezeigt, und das Interesse besteht weiterhin nach dem Klassenerhalt des Klubs. Unklar bleibt, ob Heidenheim bereit ist, einen hohen Transferbetrag zu zahlen, da Florucz einen Vertrag bis 2028 hat und sein Marktwert bei zwei Millionen Euro liegt, wie **Laola1** anmerkt.

Die österreichische Nationalmannschaft wird im ersten Spiel gegen Rumänien antreten, das am 07. Juni 2025 stattfindet. Darüber hinaus folgt am 10. Juni ein weiteres Spiel gegen San Marino. In den weiteren Partien müssen sie gegen Zypern und Bosnien-Herzegowina antreten. Ralf Rangnick, der als Teamchef eine positive Entwicklung im Team zeigt, hat auch darauf hingewiesen, dass David Alaba, der sich kürzlich von einem Kreuzbandriss erholt hat, möglicherweise 2025 zurückkehren könnte.

Ziele für die WM-Qualifikation

Österreich hat noch das Ziel vor Augen, sich direkt für die WM 2026 zu qualifizieren. In der aktuellen Tabelle der Gruppe stehen sie noch ohne Punkte da, während Bosnien-Herzegowina und Rumänien bereits einige Zähler gesammelt haben. Zu den weiteren Leistungsträgern zählen Marko Arnautović, Konrad Laimer und Marcel Sabitzer. Österreich wird als Favorit in dieser Qualifikationsrunde angesehen und muss die Herausforderung

der Rückkehr zu einer WM meistern, nachdem sie zuletzt 1998 vertreten waren, wie **Fussball-WM** zusammenfasst.

Die bevorstehenden Spiele sind entscheidend, und die Fans hoffen, dass das Team mit einem starken Kader, auch ohne Florucz, die nötigen Ergebnisse erzielen kann, um das große Ziel zu erreichen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.krone.at • www.laola1.at • www.fussball-wm.pro

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at